

Rechtsschutzversicherung für Lehrer - ja oder nein?!

Beitrag von „alias“ vom 7. Mai 2009 17:30

Meike hat das Argument angesprochen, das auch ich anführen wollte:

Das Schul- und Dienstrecht ist ein recht spezielles Kapitel, für das du wohl kaum spezialisierte Anwälte findest - weil die meisten Probleme über die Rechtsbeistände der GEWerkschaften geklärt werden. Manche Fragen sind da auch mal schnell am Telefon geklärt - weil sich viele Probleme, mit denen Lehrer zu kämpfen haben wiederholen.

Die Mitgliedschaft in der GEWerkschaft ist zwar teurer als eine reine Rechtsschutzversicherung, dafür beinhaltet der Mitgliedsbeitrag eine Schlüsselversicherung, Rechtsbeistand, zwei Zeitschriften pro Monat (Landes- und Bundesausgabe), kostenlose Fortbildungen (incl. Verpflegung und Unterkunft), Gemeinschaftsveranstaltungen und Bildungsfahrten und vieles mehr.

Nicht zu vergessen das gute Gefühl, solidarisch für die gemeinsamen Interessen einzustehen



edit: Zur Ausgangsfrage: Unbedingt. Du hast zwar als Beamter den (Rechts)Schutz des Dienstherrn. Leider ergeben sich die meisten Probleme in der Auseinandersetzung mit diesem oder mit Eltern - und dann stehst du schnell alleine da. (Oder rennst du zum Schulrat und sagst: "Herr Schulrat - ich habe da massive Probleme mit ein paar Eltern - können Sie mir helfen?" - Wenn der dann noch antwortet: "Ich weiß!" ist eh' Feuer unterm Dach und kompetenter Rat gefragt - der DICH unterstützt und nicht nur für Ruhe sorgen will...)